

A-IQI Peer-Review-Verfahren

03 Checkliste Krankenhaus

Peer-Review-Verfahren?

- Strukturiertes und systematisches Verfahren
- Retrospektive Krankengeschichtenanalyse
- Kritische Selbstreflexion
- Zentrale Fallauswahl nach standardisierten Kriterien (BMSGPK in Abstimmung mit Gesundheitsfonds)
- Basiert auf vertrauensvollem Umfeld
- Prinzip der Gegenseitigkeit: Direkter Austausch von Expertenwissen zw. Fachkollegen und Fachkolleginnen, Besuchende und Besuchte lernen voneinander
- Nicht fehler- sondern lösungsorientiert
- Peer-Review-Team: extern, unabhängig und aus unterschiedlichen Fachrichtungen

Was passiert von heute an?

1. Vorbereitung des Peer-Review-Verfahrens

Alle am Behandlungsprozess beteiligten Primärärzte und Primärärztinnen einbeziehen, Aktenanalyse und Selbstbewertung durchführen, organisatorische Vorbereitungen

2. Durchführung des Peer-Review-Verfahrens vor Ort

In der Früh Vorstellung des Krankenhauses, Tagesablauf mit Teamleitung und Gesundheitsfonds abstimmen, Unterlagen (Krankengeschichte + Bewertungsbogen-Selbstbewertung) bereithalten, Ansprechpartner benennen

3. Nachbereitung des Peer-Review-Verfahrens

Erhalt Protokoll, Feedbackfragebogen

Notwendige Dokumente

Vorbereitung des Peer-Review-Verfahrens

03 Checkliste Krankenhaus

05 Analysekriterien

06 Bewertungsbogen Selbstbewertung

Nachbereitung des Peer-Review-Verfahrens

11 Fragebogen Krankenhaus

Sie erhalten alle notwendigen Unterlagen inkl. einer Fallliste mit allen betroffenen Aufnahmezahlen vorab zugeschickt. Der Feedbackfragebogen folgt nach dem Verfahren.

Vorbereitung – Organisation

- Bitte lassen Sie alle Krankengeschichten (Anlage AZ-Liste) ausheben. Diese sollen am Peer-Review-Tag geordnet und sortiert (s. Vorschlag auf nächster Seite) vorliegen. Bereiten Sie bitte auch je Fall ein LKF-Übersichtsblatt (Patient:innendaten, Aufenthaltsdaten, Diagnosen, MEL etc.) vor.
- Bitte organisieren Sie einen Raum mit PC (Zugang zu PDMS, RÖ, CT Bilder etc.).
- Bitte organisieren Sie auch je eine organisatorische (z.B. bei fehlenden Unterlagen, Hilfestellung bei Zugriff auf IT) und fachliche Ansprechperson, die während der 4 Stunden Fremdanalyse für das Peer-Review-Team bei Bedarf zur Verfügung stehen.
- Bitte übermitteln Sie Ihrer Ansprechperson aus dem Gesundheitsfonds Informationen betreffend Parkmöglichkeiten und genauen Treffpunkt für den Peer-Review-Tag für die Weitergabe an das Peer-Review-Team.

Vorschlag Sortierung Krankengeschichte

1. Ausgefüllter Bewertungsbogen Selbstbewertung
2. Datenblatt Übersicht LKF
3. Aufnahmebericht (z.B. Notfallambulanz)
4. Entlassungsbrief, Transferierungsbericht (auch Intensivstation)
5. Relevante Vorbefunde (z.B. extern erbracht oder ambulante Vorbesuche)
6. Obduktionsbericht
7. Statusblatt
8. OP-Bericht
9. Histologische Befunde
10. Präanästhesie, Anästhesieaufklärung, Anästhesieprotokoll
11. Intensivdokumentation (z.B. Vitalparameter, Medikamente, Interventionen etc.)
12. Intensivdekurs ärztlich, pflegerisch
13. Pflegedokumentation
14. Fieberkurve
15. Bildgebende Diagnostik
16. Endoskopische Diagnostik
17. Labor
18. Mikrobiologische Befunde
19. EKG
20. Konsiliarbefunde

IT-Zugang ist unbedingt notwendig
(PDMS, Röntgen, Dekurse...)

Vorbereitung – Fallanalyse

- Bitte informieren Sie auf Basis der Fallliste ALLE an der Behandlung beteiligten Primarärztinnen und Primärärzte in Ihrem Haus und ziehen Sie diese zur Selbstanalyse und Bewertung der Fälle hinzu.
- Bitte führen Sie die retrospektive Aktenanalyse (Selbstbewertung) gemäß den Analysekriterien (Anlage) durch. (1 Selbstbewertung je Fall, auch wenn fachübergreifend)
- Bitte füllen Sie je Fall einen Bewertungsbogen (Anlage Bewertungsbogen-Selbstbewertung) aus. Dieser muss am Tag des Peer-Review-Verfahrens im Raum vorliegen.

Durchführung – Ablauf

Zeit	Tagesordnungspunkt	Teilnehmer:innen
08:30	Begrüßung des Peer-Review-Teams, Vorstellung des Hauses, Besprechung des Tagesablaufs	Gesundheitsfonds, Ärztliche Direktion, alle betroffenen Primarärztinnen und Primärärzte des Hauses, Peer-Review-Team
09:00-13:00	Analyse der Krankengeschichten	Peer-Review-Team
13:00-15:00	Kollegialer Dialog	Peer-Review-Team und alle betroffenen Primärärzte und Primarärztinnen des Hauses
15:00-16:00	Abschlussgespräch	Gesundheitsfonds, Träger, Ärztliche Direktion, Peer-Review-Team, alle betroffenen Primärärzte und Primarärztinnen des Hauses, Qualitätsmanagement

Persönliche Anwesenheit der Ärztlichen Direktion und der am Behandlungsprozess beteiligten Primärärzte und Primarärztinnen; nur in Ausnahmefällen und vorheriger Rücksprache mit dem Gesundheitsfonds Vertretung möglich.

Durchführung – Start

- Der Peer-Review-Tag startet um 08:30
- Zur Begrüßung sind das Peer-Review-Team und der Gesundheitsfonds vor Ort. Von Ihrem Haus sollten die Ärztliche Direktion sowie alle am Behandlungsprozess beteiligten Primärärzte und Primärärztinnen anwesend sein.
- Die halbe Stunde:
 - Kennenlernen
 - Vorstellung von Struktur und Umfeld des Hauses
 - Besprechung des Tagesablaufs
 - Sind alle notwendigen Unterlagen vor Ort?
 - Sind alle Krankengeschichten vorliegend?
 - Einstieg PC
 - Bekanntgabe der Ansprechpersonen für das Peer-Review-Team bei aufkommenden Fragen

Durchführung – Unterlagen

- Krankengeschichten

Bitte bereiten Sie die Krankengeschichten so vor, dass diese vollständig, übersichtlich und nach Aufnahmezahlen sortiert vorliegen. Der gesamte Krankheitsverlauf einschließlich Verlegungen muss nachvollziehbar sein.

- LKF-Übersichtsblatt

Bitte legen Sie der Krankengeschichte ein LKF-Übersichtsblatt (Patientendaten, Aufenthaltsdaten, Diagnosen, MEL etc.) bei.

- Selbstbewertungsbogen

Bitte legen Sie auch den von Ihnen ausgefüllten Bewertungsbogen der Krankengeschichte bei.

Durchführung – Ablauf des Kollegialen Dialogs

- Für den Kollegialen Dialog sind etwa 2h vorgesehen. Es sollen alle am Behandlungsprozess beteiligten Primärärzte und Primärärztinnen vor Ort dabei sein.

Der Kollegiale Dialog läuft folgendermaßen ab:

- Gemeinsame Plattform schaffen
- Jeder Fall wird einzeln vorgestellt, auf identifizierte Stärken und Verbesserungspotenziale eingegangen und anschließend gemeinsam diskutiert
- Der wichtigste Teil des kollegialen Dialogs besteht darin, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Aus diesen werden gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, die – einschließlich Fristen und Verantwortlichkeiten – schriftlich festgehalten werden.

Im anschließenden Abschlussgespräch erfolgt durch die Teamleitung eine Zusammenfassung der gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse für die ärztliche Direktion, den Träger, den Gesundheitsfonds und das Qualitätsmanagement. Danach bittet das Peer-Review-Team die Besuchten um ein kurzes Feedback und erklärt die weiteren Schritte zum Protokoll.

Nachbereitung

- Unterlagen vernichten

Bitte vernichten Sie nach dem Abschlussgespräch alle schriftlichen Notizen und Bewertungsbögen. Diese sollen nicht in der Krankengeschichte verbleiben.

- Das Protokoll erhalten Sie innerhalb von zwei Wochen von der Teamleitung zugesandt.

- Feedback

Nach Erhalt des Protokolls wird Ihnen seitens des Gesundheitsministeriums ein Feedbackfragebogen zugesandt. Der Feedbackfragebogen ist Ihre Möglichkeit, sich über das abgelaufene Peer-Review-Verfahren zu äußern. Uns interessiert Ihre Meinung! Wir versuchen das Verfahren stetig weiter zu optimieren. Bitte stimmen Sie sich mit allen betroffenen Primärärzten und Primärärztinnen Ihres Hauses ab und senden Sie den Fragebogen (nur ein abgestimmter Fragebogen je Haus) an die A-IQI Geschäftsstelle im Gesundheitsministerium. (Mail-Adresse befindet sich am Formular)

- Peer-Review-Follow-up

Die Jahresschwerpunkte (aktuell Herzinsuffizienz, Bauchchirurgie) werden jedes Jahr mit dem Peer-Review-Follow-up abgeschlossen. Dort werden die Peer-Review-Ergebnisse präsentiert und gemeinsam mit allen Beteiligten sowie den jeweiligen Fachgesellschaften diskutiert. Eine Einladung dazu erhalten Sie zeitgerecht.

- Monitoring

Jährlich erfolgt ein Maßnahmen- und Ergebnis-Monitoring. Das Formular dazu erhalten Sie vom Gesundheitsfonds.

Maßnahmen-Monitoring: Wurden die vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt?

Ergebnis-Monitoring: Wie entwickelt sich das Indikatoren-Ergebnis nach dem Peer-Review-Verfahren?